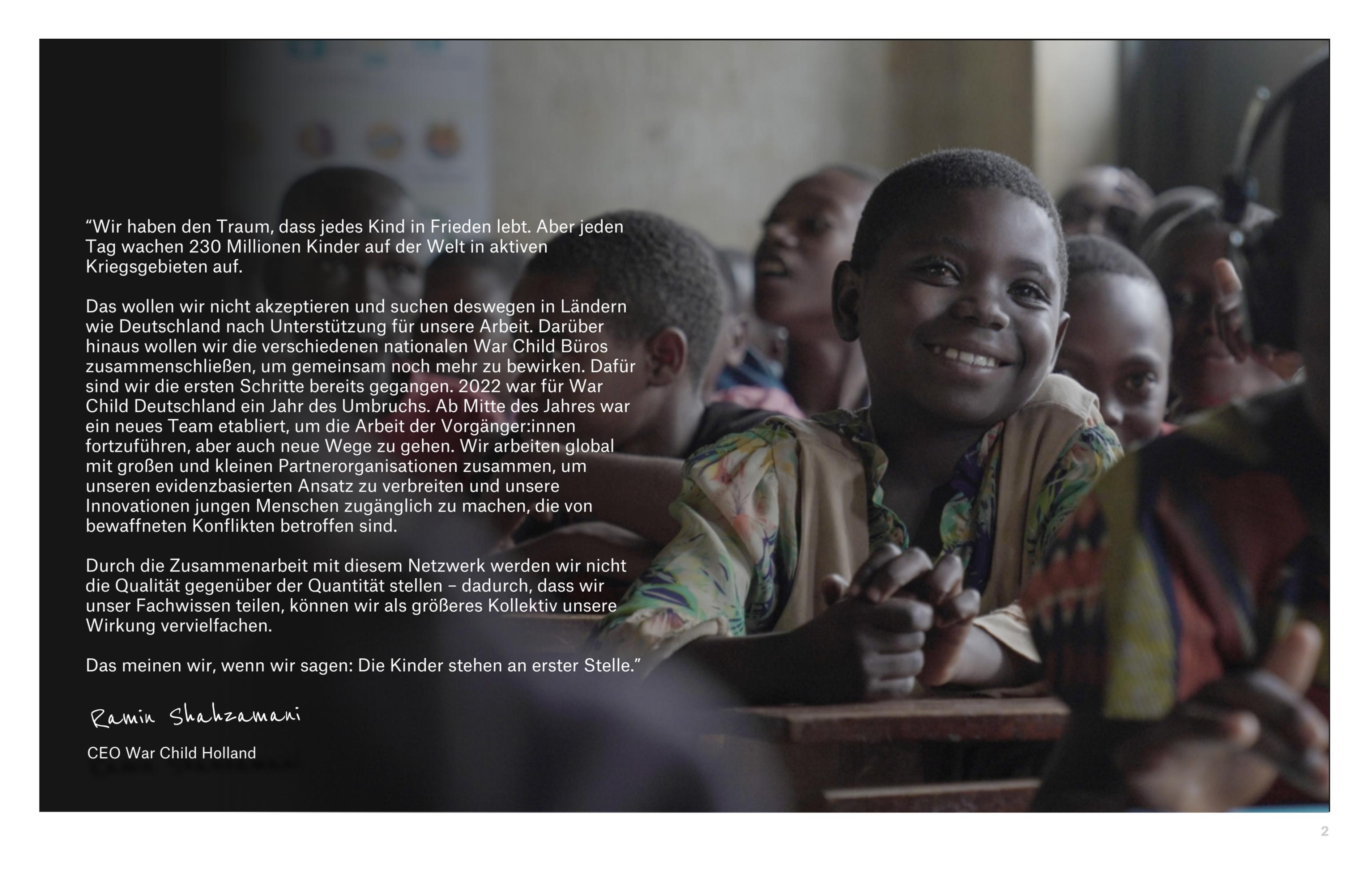




EVIDENZBASIIERT UND DAS KIND IM MITTELPUNKT

Unser Jahresbericht 2022



“Wir haben den Traum, dass jedes Kind in Frieden lebt. Aber jeden Tag wachen 230 Millionen Kinder auf der Welt in aktiven Kriegsgebieten auf.

Das wollen wir nicht akzeptieren und suchen deswegen in Ländern wie Deutschland nach Unterstützung für unsere Arbeit. Darüber hinaus wollen wir die verschiedenen nationalen War Child Büros zusammenschließen, um gemeinsam noch mehr zu bewirken. Dafür sind wir die ersten Schritte bereits gegangen. 2022 war für War Child Deutschland ein Jahr des Umbruchs. Ab Mitte des Jahres war ein neues Team etabliert, um die Arbeit der Vorgänger:innen fortzuführen, aber auch neue Wege zu gehen. Wir arbeiten global mit großen und kleinen Partnerorganisationen zusammen, um unseren evidenzbasierten Ansatz zu verbreiten und unsere Innovationen jungen Menschen zugänglich zu machen, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind.

Durch die Zusammenarbeit mit diesem Netzwerk werden wir nicht die Qualität gegenüber der Quantität stellen – dadurch, dass wir unser Fachwissen teilen, können wir als größeres Kollektiv unsere Wirkung vervielfachen.

Das meinen wir, wenn wir sagen: Die Kinder stehen an erster Stelle.”

Ramin Shahzamani

CEO War Child Holland



MISSION

Vision	4
Mission	5
Strategie	6

WAS WIR TUN

Zahlen und Fakten	8
Wo wir Arbeiten	9
Unsere Programm-Bereiche	11
Spotlight: Ukraine Nothilfe	13
TeamUp in Hamburg und Berlin	14
War Child Deutschland	15

LÖSUNGSANSATZ

Unser evidenzbasierter Ansatz	17
Wie wir arbeiten	18

MENSCHEN

Unser Netzwerk	20
Was hält die Zukunft bereit?	21

ANLAGEN

Finanzen und Ertragslage	22
Gewinn und Verlust	24
Bilanz	25

**KEIN KIND SOLLTE TEIL
EINES KRIEGES SEIN.**

NIEMALS

WIR KÖNNEN DEN SCHMERZ, DEN DER KRIEG MIT SICH BRINGT, NICHT UNGESCHEHEN MACHEN. ABER WIR KÖNNEN EINEN **RAUM SCHAFFEN, IN DEM KINDER HEILEN KÖNNEN.** MIT UNSEREM KREATIVEN UND ENGAGIERTEN ANSATZ ARBEITEN WIR GEZIELT DARAN, DIE **ANGEBORENE WIDERSTANDSFÄHIGKEIT VON KINDERN UND IHREM GESELLSCHAFTLICHEN UMFELD ZU STÄRKEN.**

UNSERE STRATEGIE

2025

WARUM

Die Zahl der Kinder, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind, ist **rekordverdächtig hoch** - und die verfügbaren Mittel reichen bei weitem nicht aus, um ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Wir sind Träumer, aber wir sind auch Realisten und wissen: Der Berg, den wir erklimmen wollen ist hoch.

WAS

Unser Traum...

Bis 2025 werden **fünf Millionen Kinder und Jugendliche**, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind, an unseren Programmen und evidenzbasierten Interventionen teilnehmen, die ihre Widerstandsfähigkeit und ihr psychosoziales Wohlbefinden verbessern.

WIE

Unsere Arbeit

Wir glauben an die Kraft des Zuhörens, der Empathie und des Trostes.

Wir sind vor Ort und tun das, was wir schon immer getan haben - wir bieten Programme an, die auf bewährten Verfahren, kindlicher Neugier und vor allem auf den Bedürfnissen der jungen Menschen basieren.

Unsere Innovationen

Aber wir glauben nicht einfach nur.

Wir betreten auch Neuland, indem wir unser Team von internen Forscher:innen und globalen Partnerorganisationen nutzen, um unseren evidenzbasierten Ansatz zu erweitern.

Unsere Verbündeten

Das Kind aus dem Krieg herauszuholen ist das Eine. Den Krieg aus dem Kind herauszuholen das Andere.

Wenn wir nicht gerade dabei sind, das Leben von Kindern zu verbessern, bauen wir ein internationales Netzwerk auf, in dem sich alle willkommen, gesehen und gehört fühlen - und ihr Bestes geben können. Alles, damit mehr Kindern besser geholfen werden kann.





**Adil (8) KANN
WIEDER KIND SEIN**

Adil war zwei Jahre alt, als er vor dem Krieg in Syrien fliehen musste. Heute lebt er im Libanon und erinnert sich kaum noch daran. Hier nimmt er an unseren psychosozialen Unterstützungsmaßnahmen teil.

Adil lebt mit seinen Eltern, zwei Schwestern, aber auch mit seinem Freund Mohammed und dessen Familie zusammen. Adil: "Unser Haus ist eigentlich zu klein für uns, aber das macht mir nichts aus, weil ich mich zu Hause sicher fühle."

Draußen sieht es anders aus. "Generell ist das Leben in Beirut nicht sicher für uns", sagt Adils Mutter. "Ich kann nicht alleine rausgehen und meine Kinder können nicht alleine zu Hause sein. Manchmal sagt Adil, er will draußen spielen. Ich sage nein, denn es ist zu gefährlich."

An Wochentagen besucht Adil einen von War Child bereitgestellten sicheren Ort in der Nähe seines Hauses. "Meine Lieblingsspiele sind 'Stein, Papier, Schere' und 'Simon Says'", grinst er. "Man muss gut aufpassen und darf nur dann mitmachen, wenn der Lehrer 'Simon says' sagt, sonst ist man raus." Adil gewinnt die Spiele oft. "Rollenspiele helfen den Kindern, über ihre Gefühle wie Traurigkeit, Angst und Wut zu sprechen", sagt seine Lehrerin. "Mit der Zeit beginnen sie, sich zu öffnen. Sie sind begierig darauf, neue Dinge zu entdecken. Ich bringe Adil bei, seine Gefühle zu regulieren und um Hilfe zu bitten. Er macht sprunghaft Fortschritte."

Adils Mutter fügt hinzu: "Es ist sehr schön, dass er seine Energie dort ausleben kann, denn das ist zu Hause nicht immer möglich."



ZAHLEN

UND FAKTEN

487,165

Kinder und Erwachsene
haben wir unterstützt

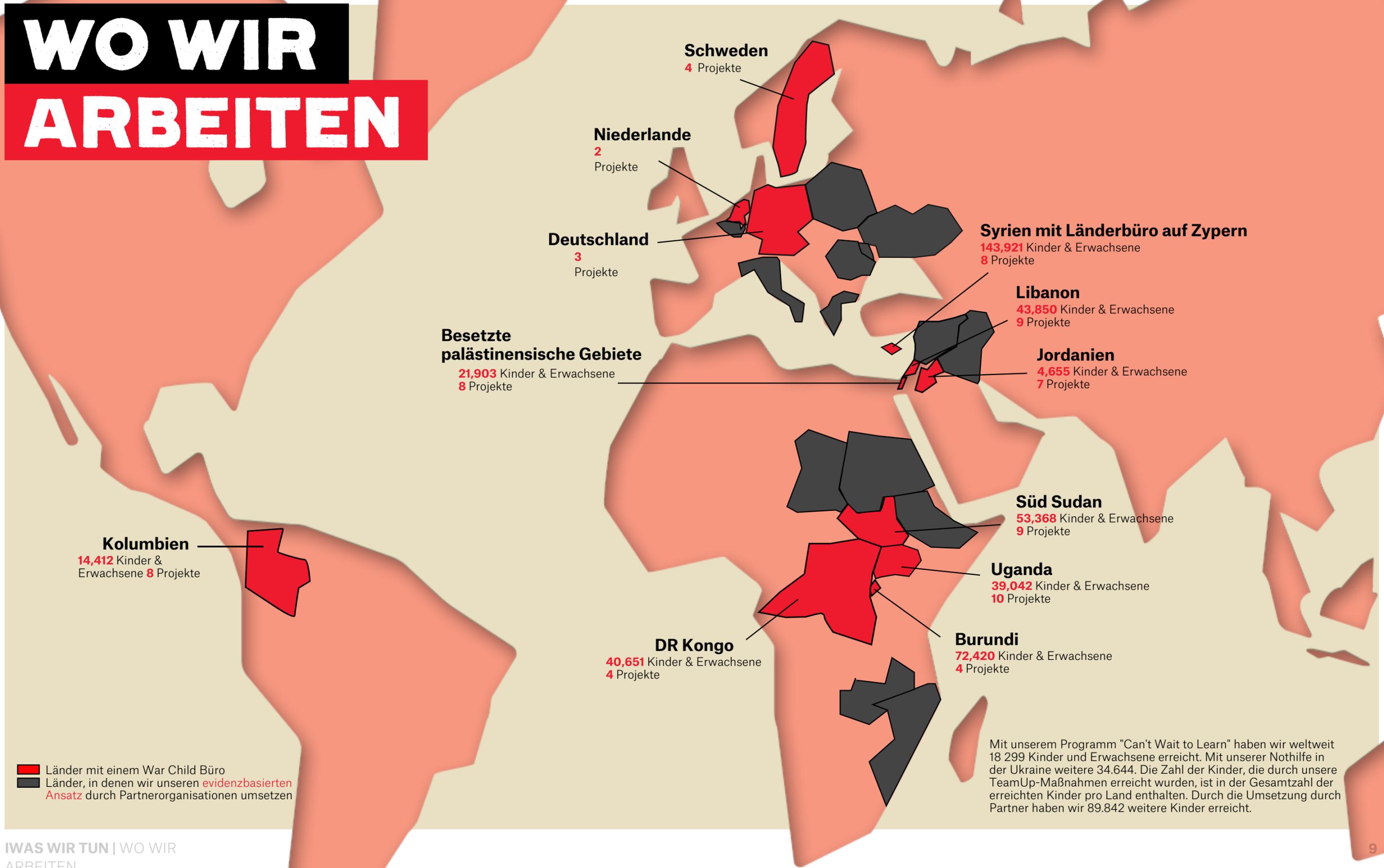
50.9 Mio

wurden uns global zur
Verfügung gestellt

76

Projekte haben
wir durchgeführt

WO WIR ARBEITEN



■ Länder mit einem War Child Büro
■ Länder, in denen wir unseren **evidenzbasierten Ansatz** durch Partnerorganisationen umsetzen

Mit unserem Programm "Can't Wait to Learn" haben wir weltweit 18.299 Kinder und Erwachsene erreicht. Mit unserer Nothilfe in der Ukraine weitere 34.644. Die Zahl der Kinder, die durch unsere TeamUp-Maßnahmen erreicht wurden, ist in der Gesamtzahl der erreichten Kinder pro Land enthalten. Durch die Umsetzung durch Partner haben wir 89.842 weitere Kinder erreicht.

Burundi Die weit verbreitete Vertreibung und der wirtschaftliche Rückschlag führten dazu, dass wir unsere Bemühungen auf integrative Bildung in Burundi konzentriert haben. Bis zum Jahresende waren Projekte in 120 Schulen im ganzen Land aktiv. Neben unserem wachsenden Netzwerk von kindgerechten Räumen hat sich auch unser evidenzbasierter Ansatz etabliert. Das Bildungsministerium und UNICEF waren dabei wichtige Partner.

Kolumbien Mit besonderem Fokus auf die indigene Bevölkerung und venezolanische Migrant:innen legte unser Kolumbien-Programm 2022 einen klaren Schwerpunkt auf die Arbeit mit Jugendlichen.

DR Kongo Der bewaffnete Konflikt im Osten der DR Kongo eskalierte im Jahr 2022 weiter, was die Anwesenheit von War Child in den lokalen Gemeinschaften unabdingbar gemacht hat. Unsere guten Beziehungen zu diesen Gemeinschaften wurden im Laufe des Jahres durch unsere Nothilfe im Fizi-Gebiet und die Ausweitung von TeamUp und anderen Projekten, die die Aufmerksamkeit der großen humanitären Akteure auf sich zogen, erheblich gestärkt.

Deutschland Der Krieg in der Ukraine sorgte in unserem deutschen Büro im Laufe des Jahres für erhöhte Aufmerksamkeit für unsere Arbeit. Unser Pilotprojekt, die TeamUp-Intervention in Hamburg und Berlin, waren ein großes Highlight. Ermöglicht wurde dies durch die finanzielle Unterstützung der DKJS, der Deutschen Postcode Lotterie, Laureus und Common Goal.

Jordanien Kinderarbeit und Zwangsheirat stellen für konfliktbetroffene Kinder in ganz Jordanien eine ständige Bedrohung dar, die sich 2022 leider noch verschärft hat. Es ist uns gelungen wichtigen

Interessengruppen und potenziellen Partner:innen, darunter dem Ministerium für soziale Entwicklung, die Dringlichkeit unserer Arbeit vor Augen zu führen. Besondere Aufmerksamkeit wurde unseren evidenzbasierten Maßnahmen wie beispielsweise Can't Wait to Learn gewidmet.

Libanon Die humanitäre Krise im Libanon gehört zu den zehn schwersten weltweit. Dank einer Kombination aus bewährten Projekten und zukunftsweisenden Innovationen kann War Child dazu beitragen, diese Krise zu bewältigen. Projekte mit lokalen Partnerorganisationen wurden entwickelt, verbessert und ausgeweitet.

Besetzte Palästinensische Gebiete Schulen sind einer der wenigen sicheren Räume, die es in den besetzten palästinensischen Gebieten noch gibt. Gemeinsam mit wichtigen institutionellen Partner:innen haben wir deshalb Lehrkräfte, Berater:innen und andere Fachleute geschult, damit sie unsere Maßnahmen zur psychosozialen Unterstützung in ihren laufenden Programmen einsetzen können. Dank dieser Schulung wurde bei mehr als 400 Kindern in 100 Schulen im Westjordanland der Bedarf an psychosozialer Betreuung erkannt.

Süd Sudan Aufgrund sporadischer Angriffe und Bürgerkriegsähnlichen Zuständen waren im Laufe des Jahres Hunderte von Kindern im Südsudan einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Trotz dieses unbeständigen Umfelds haben wir hart daran gearbeitet, diese Kinder zu unterstützen. TeamUp war eine dieser Maßnahmen, die vor Ort auf ihre Wirksamkeit getestet wurde. Gemeinsam mit Save the Children, SOS-Kinderdörfern und Help a Child werden wir das Programm nun in großem Maßstab umsetzen.

Schweden Ähnlich wie in Deutschland führte unsere Nothilfe-Kampagne als Reaktion auf den Krieg in der Ukraine zu einem Anstieg des Bekanntheitsgrades und der Markenbekanntheit in Schweden. Darüber hinaus haben unsere Projekte für junge Geflüchtete, die im Land leben, ebenfalls gute Ergebnisse erzielt - insbesondere eine Initiative, die junge Menschen durch Mentoring mit Fachleuten aus der Wirtschaft in die Arbeitswelt bringt.

Syrien Die Krise in Syrien ist eine Notlage riesigen Ausmaßes. Die Zahl der schutzbedürftigen Kinder - mehr als 6,5 Millionen - ist allein im vergangenen Jahr um 7 % gestiegen. Während des gesamten Jahres 2022 arbeiteten wir ausschließlich von unserem Büro in Zypern aus mit Partnern zusammen, um ein integriertes Programm zu entwickeln. Außerdem haben wir neue Modelle und Maßnahmen erprobt, die in anderen Ländern bereits Erfolge erzielt haben.

Niederlande Die Weichen für eine neue Einheit von War Child sind 2022 erfolgreich gestellt worden. Aber auch als das War Child Büro in den Niederlanden viel mit den damit einhergehenden internen Prozessen beschäftigt war, haben sie Außerordentliches geleistet: Alle Spendenkampagnen haben die Zielvorgaben übertroffen und TeamUp und Can't Wait to Learn wurden im Rahmen der Ukraine-Nothilfe landesweit ausgeweitet.

Uganda In Uganda haben mehrere Krisen, darunter Ebola und ein Anstieg von Geflüchteten aus der DR Kongo, unsere Bemühungen erheblich erschwert, unseren evidenzbasierten Ansatz ausbauen und mehr Kinder zu erreichen. Stattdessen leisteten wir eine weitreichende Nothilfe zur Bewältigung der eskalierenden Geflüchteten-Krise, die von Risikokommunikation über psychologische Erste Hilfe bis hin zum Abbau von Stigmata reichte.

UNSERE PROGRAMM- BEREICHE

80 % der Kinder und Jugendlichen, die an unserer TeamUp-Methode in den besetzten palästinensischen Gebieten teilgenommen haben, zeigten eine Verbesserung ihres psychosozialen Wohlbefindens.



PSYCHOSOZIALER SUPPORT

Ein Kind kann nicht lernen, sich vor äußeren Bedrohungen zu schützen. Seine psychische Gesundheit leidet allerdings stark unter diesen Umständen und zeigt sich zum Beispiel in Schlafstörungen. Unser größtes Ziel ist die Verbesserung des psychosozialen Wohlbefindens junger Menschen, die mit den Folgen bewaffneter Konflikte leben.



BILDUNG

Wir bieten Kindern Notfallunterricht an, damit sie weiter lernen und sich entwickeln können - selbst in Kriegsgebieten. Unsere Programme umfassen Initiativen für frühes Lernen bis hin zu führenden EdTech-Innovationen. EdTech steht für Educational Technology, also Bildungstechnologie.

90 % der Kinder in fünf Projekten im Rahmen unserer Reaktion auf die Situation in Syrien verbesserten ihre schulischen Leistungen



KINDES- SCHUTZ

Wir arbeiten mit lokalen Gemeinschaften und offiziellen Stellen zusammen, um die Grundrechte der Kinder zu schützen und die lokalen Schutzmechanismen zu stärken. Außerdem helfen wir allen, die von Missbrauch betroffen sind, Gerechtigkeit einzufordern und ihr Leben neu zu gestalten.

89 % der Kinder in unseren Programmen in Burundi berichteten über ein stärkeres Gefühl der Sicherheit



YOUTH EMPOWERMENT

In einem für War Child neuen Bereich unterstützen wir auch die Altersgruppe der Jugendlichen, um ihre angeborenen Fähigkeiten zu stärken. Dabei fokussieren wir die Mitgestaltung und das Engagement in den Gemeinden der Jugendlichen, damit sie durch ihre Teilhabe langfristige Veränderungen herbeiführen können.

Wie erheben wir Daten über die Kinder?

Von der Warwick-Edinburgh Wellbeing Scale bis zur Quality Checklist for Child Friendly Spaces verwenden wir eine Reihe von bewährten Methoden, um unsere positiven Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche zu erfassen.

70 % der Jugendlichen, die an unserem Programm in Kolumbien teilgenommen haben, berichteten, dass sie nun besser in der Lage seien, Kontakte zu knüpfen und sich eine Zukunft ohne Gewalt vorstellen können



Mado (8) TRÄUMT VON IHRER ZUKUNFT

Als Rebellen in die Stadt Goma in der Demokratischen Republik Kongo eindringen und ihren Vater als Geisel nehmen, geriet Mados Welt aus den Fugen. In unserem sicheren Raum jenseits der Landesgrenze kann sie Stück für Stück ihre Alpträume verarbeiten.

Es ist mitten in der Nacht, als Mado durch das Geräusch von Schüssen geweckt wird. Ihre Mutter sagt, dass die Rebellen in die Stadt kommen. Weniger als 24 Stunden später wird ihr Vater als Geisel genommen. "Seitdem haben wir Papa nicht mehr gesehen", sagt Mado.

In den folgenden Tagen lag sie nachts wach und lauschte den Geräuschen von Brandbomben. Ihr Ritual zur Schlafenszeit - ein fröhliches Schlaflied - lässt sie nicht mehr einschlafen. Mado und ihre Mutter haben keine andere Wahl: Sie fliehen in ein Lager für Geflüchtete in Uganda.

"Als wir hier ankamen, war Mado erschöpft, traurig und ängstlich", erinnert sich ihre Mutter. Als sich die Regenzeit ihrem Ende näherte, begann Mado an unseren Programmen TeamUp und Can't Wait to Learn teilzunehmen.

Mado: "Ich lerne mit meinen neuen Freunden Lesen und Schreiben - und Rechnen, was mir am meisten Spaß macht. Nach dem Tablet-Unterricht gehe ich zu TeamUp. Das macht mich glücklich."

Langsam verblassen Mados Alpträume - sie beginnt sogar wieder von der Zukunft zu träumen. "Manchmal träume ich, dass ich in einem Krankenhaus arbeite, so wie meine Tante, die Ärztin ist. Ich weiß nicht, was ich werden will, wenn ich groß bin, aber ich weiß, dass ich so werden will wie sie."

SPOTLIGHT:

UKRAINE-NOTHILFE:

Die Ereignisse vom 24. Februar waren unvorhersehbar. Dank jahrelanger Erfahrung in der Nothilfe war War Child jedoch in der Lage, schnell zu handeln und unsere Unterstützung dort zu konzentrieren, wo sie am dringendsten benötigt wurde.

Als Tausende von Familien über die Grenzen oder in den Westen des Landes flohen, schlossen sich lokale zivilgesellschaftliche Organisationen zusammen, um die Menschen zu unterstützen, aber sie hatten wenig bis gar keine Erfahrung in der Bereitstellung von Nothilfe in Kriegszeiten.

Auf der Grundlage unseres Fast-Aid-Konzepts mobilisierten wir ein Krisenreaktionsteam. Das Team machte sich mit einem klaren Auftrag auf den Weg: Es sollte lokale Organisationen in Kinderschutz und psychologischer Erster Hilfe schulen. Zunächst konzentrierten wir uns auf die Republik Moldau. Danach stellten wir Verbindungen zu Organisationen in Rumänien, Polen und anderen wichtigen Aufnahmeländern her. Unser internes Expertenteam arbeitete rund um die Uhr, um 817 Mitarbeiter direkt vor Ort sowohl persönlich als auch online zu schulen.

In den darauffolgenden Wochen waren die Zusammenarbeit mit Partnern und die Weitergabe unseres Fachwissens weiterhin die beherrschenden Themen. Unsere evidenzbasierte TeamUp-Maßnahme wurde innerhalb von nur sechs Wochen in ganz Europa ausgeweitet. Durch eine bahnbrechende Partnerschaft mit dem ukrainischen Bildungsministerium und der NGO Osvitoria konnten wir unsere Aktivitäten von Can't Wait to Learn auf die Ukraine ausweiten. Insgesamt haben wir so 58.588 Kinder und Erwachsene erreicht.



TEAMUP IN HAMBURG UND BERLIN

TeamUp unterstützt geflüchtete Kinder dabei, selbstbestimmt ihren Empfindungen Raum zu geben und ihre Widerstandskraft zu stärken. Möglich macht das ein evaluiertes Programm aus Spiel, Bewegung und Routinen an einem sicheren Ort. Seit 2022 auch in Deutschland.

Der Erfolg von TeamUp in anderen Ländern hat uns dazu bewogen das Programm auch in Deutschland zu implementieren. Im März begannen wir mit der ersten Ausbildungsrunde für TeamUp-Moderator:innen. Im Juni gingen wir in drei Geflüchteten-Unterkünften in Hamburg an den Start und erreichten Ende August bereits mehr als 240 Kinder. Ein voller Erfolg.

Schnell wurde klar, dass die Kinder durch TeamUp Anerkennung und Gemeinschaft erleben, ihr Selbstbewusstsein und Durchsetzungsvermögen entdecken und die neuen Möglichkeiten nutzen, ihre Gefühle und Bedürfnisse kennenzulernen und auszudrücken. Auch wenn das Programm in der gemeinsamen Zeit der Kinder in den Unterkünften nur einen kleinen Teil ausmacht: TeamUp begleitet, nimmt die Dynamiken der Kinder untereinander auf und kann positiv darauf einwirken.

Um weiter in Hamburg zu wachsen, TeamUp langfristig aber auch in Berlin zu implementieren, haben wir im November eine zweite Ausbildungsrunde für neue Moderator:innen in Berlin durchgeführt.

Unsere Projekt-Koordinator:innen haben dabei neues für ihre eigene Ausbildung zu TeamUp-Trainer:innen gelernt, damit wir 2023 mit einer größeren Unabhängigkeit das TeamUp in Deutschland voranbringen können.

"Was tut den Kindern gerade gut?"

Daria Kowol und Till Schuster,
die Programm-Koordinator:innen für TeamUp in Deutschland



WAR CHILD DEUTSCHLAND



Seit 2019 ist War Child auch in Deutschland aktiv und hat sich schnell zu einem lebendigen Knotenpunkt entwickelt. Im Jahr 2022 haben wir in Hamburg erneut Angebote für geflüchtete Kinder realisiert und ausgeweitet. Außerdem haben wir in Hamburg und Berlin je eine neue Ausbildungsrunde für neue TeamUp-Moderatorinnen gestartet.

BASKETBALL-CAMP

Am 21. Oktober fand das **zweite War Child Basketball Camp** in Kooperation mit den Hamburg Towers und Kids & Welcome statt. Ein voller Erfolg mit einer großen Überraschung für die 15 teilnehmenden Kinder: Eine Einladung der Hamburg Towers zu einem EurocupSpiel für alle!

Besonders freuen wir uns darüber, dass unser Basketball-Camp einen Impuls geben konnte. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Hamburg Towers. Die haben ihre offene Trainingszeiten in der Trainingshalle der Towers in Wilhelmsburg noch mal genau angesehen und beschlossen, ein regelmäßiges offenes Angebot für genau diese Zielgruppe zu schaffen.

Unser Kooperationspartner Kids & Welcome hat daraufhin gemeinsam mit den Hamburg Towers ein Angebot geschaffen, bei dem die Kinder auch weiterhin einmal in der Woche in der Halle Basketball spielen können.

BREAKDANCE & CAPOEIRA

Im Oktober konnten Kinder außerdem in der Unterkunft im ehemaligen Sofitel an zwei Terminen zwei Sportarten ausprobieren, die zwar verschieden sind, aber beide Musik und Bewegung verbinden: Breakdance und Capoeira. Dabei unterstützt haben sie Breakdancer Ahmed Mahmoud und Capoeira-Lehrer Gustavo Rojas, Gründer des Vereins Porto Segura. Die Kinder durften in Gruppen vormittags die eine und nachmittags die andere Sportart kennenlernen. Am Ende des Camp-Tages hatten die Kinder dann die Möglichkeit zu zeigen, was sie gelernt haben.

Im ehemaligen Sofitel haben 2022 hauptsächlich geflüchtete Menschen aus der Ukraine gelebt. Das Angebot von War Child diente vor allem dazu, die Kinder dabei zu unterstützen, Stress abzubauen und sie in ihrem Selbstbewusstsein stärken. Neben den regelmäßigen TeamUp-Sessions ab Juni waren die beiden Termine eine bereichernde Abwechslung im Alltag der Kinder.



KUNSTWORKSHOPS

Unsere Kunstworkshops haben 2022 mehr als 200 Kinder in verschiedenen Stadtteilen Hamburgs erreicht.

Gemeinsam mit der kunstanalogen Coachin und Schauspielerin Julia Stinshof haben wir sieben Workshops realisieren können, in denen die Kinder mit Hilfe von Farben und unterschiedlichen Materialien animiert und begleitet wurden, eigene Kunstwerke zu kreieren und selbstwirksam tätig zu sein. Auch die Künstlerin Anne Bracht hat sieben individuelle Workshops für uns umgesetzt und mit den Kindern Tape-Art-Kunstwerke geklebt und gestaltet.

Nela Gründer, Künstlerin und Kunsttherapeutin, hat in weiteren 17 Workshops mit den Kindern in zwei Gemeinschafts-Unterkünften mit verschiedenen Materialien künstlerisch gearbeitet. Dabei wurde gewebt, gebastelt oder getöpft.

Die Kinder wurden während der Workshops angeleitet, ihre Umgebung, ihr Schaffen und Wirken achtsam wahrzunehmen und zu gestalten. Die Workshops dienten zudem der Förderung der motorischen und kreativen Fähigkeiten der Kinder.

TEAMUP-AUSBILDUNG

Im Jahr 2022 haben wir 20 neue Moderator:innen für TeamUp, unsere spiel- und bewegungsbasierte Intervention für geflüchtete Kinder ausgebildet.

Die Ausbildungswochenenden fanden vom 30.4. - 1.5.2022 zum in Hamburg und vom 26. - 27.9.2022 in Berlin statt. Die neuen Moderator:innen haben in den Ausbildungsrunden gelernt, eine TeamUp-Session im Team gemeinsam vorzubereiten, durchzuführen und zu evaluieren. Für die Implementierung unseres Programs in weiteren Gemeinschaftsunterkünften und Städten sind wir auf das ehrenamtliche Engagement unserer Moderator:innen angewiesen. Um unabhängiger neue TeamUp-Moderator:innen ausbilden zu können, haben wir 2022 den Baustein für die zusätzliche Ausbildung unserer deutschen Projekt-Koordinator:innen gelegt, um zukünftig selbst neue Ehrenamtliche ausbilden zu können. Insgesamt konnten wir 2022 1419 Kinder in den TeamUp-Sessions erreichen.



UNSER EVIDENZ- BASIERTER ANSATZ

Im Fall einer humanitären Krise greifen wir so schnell wie möglich ein, um Hilfe zu leisten und die Menschen zu unterstützen. Wir sind mit unseren Projekten und Programmen vor Ort und obwohl in der Vergangenheit alles darauf hindeutete, dass wir etwas Positives bewirken - wir stützen uns dabei auf das Feedback von Kindern und ihren Gemeinschaften -, hatten wir lange Zeit nur wenige Studien für diese Wirkung. Auf dieser Wissenslücke wurde das [War Child Care System](#) aufgebaut.

Im Mittelpunkt des War Child Care Systems steht eine umfassende Reihe von Maßnahmen, die von unserem internen Forschungsteam kontinuierlich geprüft werden. Jede einzelne dieser Maßnahmen wurde in wissenschaftlicher Weise untersucht, um ihre positiven Auswirkungen auf die Kinder zu bewerten. Wenn die Ergebnisse nicht schlüssig oder in irgendeiner Weise unzureichend sind, können wir diese Erkenntnisse nutzen, um die Maßnahme anzupassen und zu verbessern. Im Jahr 2022 stand die Integration dieses Ansatzes in unser reguläres Programm ganz oben auf der Agenda. Das sind die fünf Phasen des Forschungsprozesses:

- **Phase 1: Vorfeldstudie**
- **Phase 2: Entwicklung von Methoden**
- **Phase 3: Bewertung der Durchführbarkeit**
- **Phase 4: Bewertung der Wirksamkeit**
- **Phase 5: Qualität im großen Umfang**

Möchten Sie mehr erfahren? Informationen zu unserem evidenz-basierten Ansatz finden Sie online.



WIE WIR ARBEITEN



HÖCHSTE STANDARDS

Die Geschlechtsidentität und deren Rolle in der Erfahrung von Kindern

Unsere internen **Monitoring- und Evaluierungsmechanismen** sollen sicherstellen, dass wir Maßnahmen ergreifen, die den Hoffnungen und Träumen von Kindern in aller Welt gerecht werden. In diesem Sinne nahmen 2022 unsere ersten gleichstellungsorientierten Programme Gestalt an. Zu den wichtigsten Höhepunkten zählen der Start unseres Projekts "Women & Girls Lead" in den besetzten palästinensischen Gebieten und ein erfolgreicher Antrag an den UN-Fonds für Friedensförderung für eine Initiative mit indigenen Frauenkollektiven in Kolumbien.



MIT INTEGRITÄT

Stabile Strategien und kontinuierliche Verbesserung

Integrität und Gerechtigkeit stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten von War Child - und als Organisation, die direkt mit Kindern arbeitet, verbessern wir kontinuierlich unsere Schutzmaßnahmen und -verfahren. Im Laufe des Jahres wurden weltweit 66 Probleme - vom Umgang mit Kindern bis hin zu internen Machtstrukturen - über unseren Speak Up!-Kanal gemeldet und mit größter Sensibilität behandelt. Das alles gehört zu unserem **Integrity Framework**, von dem wir Input von unseren Kolleg:innen überall vor Ort bekommen.



MIT SCHWERPUNKT AUF ORGANISATIONSKULTUR

Was bedeutet es, eine globale Organisation zu sein?

Die Gestaltung einer Kultur, in der sich jeder gesehen, gehört und respektiert fühlt, ist ein hochsensibler und vielschichtiger Prozess - insbesondere für eine globale NGO. In enger Zusammenarbeit mit unserem externen Team für Vielfalt, Gleichberechtigung, Inklusion und Integration haben wir im Laufe des Jahres unsere Bemühungen in diesem Bereich verstärkt. Dazu gehörten eine Reihe von Aktivitäten, darunter beispielsweise eine organisationsweite "Language Week".



Roda (12) **STECKT**

VOLLER WIDERSTAND

Roda (12) hat die ersten Tage des Ukrainekriegs nur knapp überlebt. Wir treffen sie ein paar Monate später in einer Geflüchteten-Unterkunft im Westen des Landes. Frech, furchtlos, eine geborene Anführerin - Roda ist alles andere als ein Opfer.

"Ich erinnere mich noch an den Tag, an dem der Krieg begonnen hat", sagt Roda ruhig. "Ich und mein Freund wollten gerade zum Boxtraining gehen, als wir ein lautes Geräusch hörten. Es klang wie ein Hubschrauber, aber als wir uns umdrehten sahen wir eine Rakete. Dann gab es eine große Explosion im nahe gelegenen Dorf. Alles hat gebebt."

Kurz darauf flohen Roda und ihre Familie mit dem Zug in Richtung Westen, zusammen mit etwa 4000 anderen Menschen. In der Notunterkunft besuchte sie regelmäßig eine Psychologin. Roda erzählt, dass sie die Stunden bei ihr mag. "Einmal haben wir ein Spielzeug gebastelt - eine kleine Figur aus Stöckchen." Meistens schläft sie ruhig, aber gelegentlich träumt sie schlecht von der Rakete die sie am Himmel gesehen hat. "Ich mache das Licht an, kuschle mit meinem Spielzeug und dann fühle ich mich sicher", erzählt sie.

Die Kinder nehmen zudem an kunsttherapeutischen Maßnahmen und an Bildungsangeboten teil. "Die Lehrerin bittet uns, uns auf einen Stuhl zu setzen", sagt Roda. "Wenn wir auf dem Stuhl sitzen, müssen wir die Augen schließen und sagen, was wir uns wünschen. Das macht Spaß. Ich erlebe jeden Tag viele Abenteuer. Aber ich vermisse meinen kleinen Hund, ich vermisse das Meer. Jedes Mal wünsche ich mir, nach Hause zurückzukehren."

UNSER NETZWERK



Wir bei War Child glauben, dass man die Dinge am besten gemeinsam angeht. Auf diese Weise können wir noch mehr erreichen. Wir bedanken uns von Herzen bei unserem loyalen Netzwerk aus Freund:innen und Unterstützer:innen mit deren Hilfe wir für War Child Deutschland 2022 279.956,15 € für unsere Arbeit nutzen konnten.

FÖRDERPARTNER

Ohne die Unterstützung durch unsere Förderpartnerschaften könnten wir unsere Projekte in Deutschland nicht umsetzen. Wir bedanken uns bei AirLiquid, dem Auswärtigen Amt, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE), Dropbox, Global Engagement, dem Fame Forest der Barclays Arena, den FC St.Pauli Kiezhelden, der Laureus Stiftung, der Marquard & Bahls AG, der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung, der Postcode Lotterie, der Ravenol AG und des Vereins 24 Gute Taten.

Mit der Hilfe unserer Förderpartner ist es uns vor allem gelungen, unser Programm TeamUp in Deutschland zu Pilotieren und zu Skalieren. Dank der Unterstützung haben wir kurz nach dem Start des Projekts in Hamburg bereits 340 Kinder in drei Gemeinschaftsunterkünften erreichen und 20 Moderator:innen in zwei Ausbildungsrunden ausbilden können. Insgesamt haben wir mit TeamUp 1419 Kinder erreicht.

NETZWERKPARTNER

Unsere Netzwerkpartner unterstützen uns mit ihrer Tatkraft und ihrem Engagement. Ohne ihre Unterstützung hätten wir niemals so viel erreichen können, wie wir 2022 erreicht haben:

Die Initiative Kids Welcome vom gemeinnützigen Verein BaSchu e.V. arbeitet mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen. Zu den Angeboten gehören neben Spiel- und Freizeitangeboten in Flüchtlingscamps auch Ausflüge und Aktivitäten ins Hamburger Leben. Ziel ist es, dass die jungen Geflüchteten die Unterkünfte verlassen, ihre Nachbarschaft kennenlernen und neue Freundschaften schließen. Aktuell gestalten wir TeamUp-Sessions mit Kids Welcome in Hamburg.

Porto Seguro – Hafen Capoeira ist ein sicherer Hafen für Kinder und Jugendliche, in dem sie durch die Kunst von Capoeira Sicherheit, Selbstbewusstsein, Achtsamkeit mit sich, dem eigenen Körper und den Mitmenschen erleben können und wo Akzeptanz anderen Menschen und Kulturen gegenüber, Interkulturalität und Gemeinschaft vermittelt werden. Gemeinsam mit Porto Seguro haben wir Workshops mit geflüchteten Kindern in der Unterkunft im ehemaligen Sofitel umgesetzt.

UNSERE UNTERSTÜTZER:INNEN

Ein herzliches Dankeschön geht zuletzt natürlich an alle unsere Spender:innen, die uns im Jahr 2022 unterstützt haben. Mit deren Hilfe ist es uns nicht nur gelungen, unsere nationalen Projekte zu stärken, sondern vor allem unsere globalen Programme zu unterstützen und damit Kinder auf der ganzen Welt zu erreichen.

WAS HÄLT DIE ZUKUNFT BEREIT?

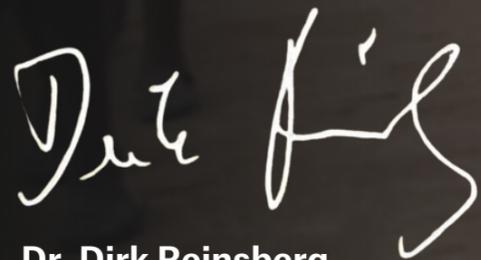
Ein herausforderndes Jahr 2022 liegt hinter uns. Ein spannendes 2023 hat bereits länger begonnen. Mit der Unterstützung der War Child Familie wird unser Team aus Deutschland das nationale Projekt TeamUP ausweiten, die Situation von Kindern und Jugendlichen aus Konfliktregionen bekannter machen und in der Öffentlichkeit und bei Kooperationspartnern um Unterstützung werben.

Leider werden die Konflikte nicht weniger. Auch vor unserer Haustür sehen wir seit über einem Jahr einen Krieg, der – wie alle bewaffneten Konflikte – weitreichenden Folgen für Kinder in aller Welt mit sich bringt.

Wir wollen mit unseren Aktivitäten dazu beitragen, die angeborene Resilienz der Kinder zu stärken, damit sie in eine positivere Zukunft schauen können. Mit neuen und bewährten Ideen, mit Partnerorganisationen und mit der den Kindern innewohnenden eigenen Kraft, Kreativität und Enthusiasmus.

Auch wenn wir nicht behaupten, alle Antworten zu kennen, ist eines sicher: Wir müssen mutig sein und neue Wege gehen - alles im Namen der Kinder, die wir unterstützen.

**Wir sind die Kleinen, die es wagen, groß zu träumen.
Wir sind War Child.**



**Dr. Dirk Reinsberg,
Managing Director War Child Deutschland**

FINANZEN UND ERTRAGSLAGE

War Child Deutschland gGmbH finanziert sich im Wesentlichen durch Zuschüsse durch die Gesellschafterin Stichting War Child (inkl. Aufwendersatz), institutionellen Zuwendungen und Spenden von Unternehmen und Privatpersonen. Im Geschäftsjahr 2022 erzielte War Child Deutschland Gesamterträge in Höhe von 550.349,29 EUR.

Der Gesamtaufwand betrug 577.313,61 EUR. Insgesamt ergibt sich ein operativer Verlust in Höhe von 22.763,24 EUR, da Spenden aus 2019 aus den Rücklagen aufgelöst wurden, um deren zeitnahe Mittelverwendung zu realisieren. Mit den Einnahmen wurden zur Umsetzung von Programmen mit Kindern und Jugendlichen verwendet. Für 2022 wurden insgesamt 132.901,53 EUR für Programme in Deutschland und 145.434,02 EUR als Mittelweitergabe für internationale Programme verwendet.

FINANZEN UND BILANZ

Die ausgewiesenen Gesamterträge setzen sich aus Spenden privater Personen oder gewerblicher Gesellschaften, aus Mittelweitergaben von anderen gemeinnützigen Organisationen oder Non-Profit Organisationen und aus Zuwendungen öffentlicher Zuwendungsgeber zusammen. Zudem leistete die Gesellschafterin Stichting War Child Zuschüsse in Höhe von 276.777,72 EUR aus ihren frei verfügbaren Mitteln. Den größten Anteil am Gesamtaufwand haben die Mittelweiterleitungen in Höhe von 145.434,02 EUR und der Personalaufwand in Höhe von 225.070,39 EUR welcher auch Kosten für die nationalen Projekte und Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet. Die Abschreibungen betragen 2.183,50 EUR für Software. Die sonstigen Aufwendungen ohne Mittelweiterleitungen beliefen sich auf 206.809,20 EUR und beinhalten im wesentlichen Aufwand für die Bürofläche, die Buchhaltung, die Rechtsberatung, den Jahresabschluss, periodenfremde Zahlungen, Reisetätigkeit für

die Projekte, sowie Kosten für die Eventproduktion, Büromaterial, Versicherungen und IT. Wie im Personalaufwand sind auch in den sonstigen Aufwendungen Kosten für die nationale Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet.

BILANZIERUNGS UND BEWERTUNGSMETHODEN

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und planmäßig nach der linearen Methode über die betriebsindividuellen und Branchenerfahrungswerten geschätzten Nutzungsdauern abgeschrieben oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Im Allgemeinen liegt die Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren. Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände gemäß §248 Abs 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich grundsätzlich an steuerlichen Richtwerten. Anpassungen werden vorgenommen, soweit die betriebswirtschaftlichen Nutzungsdauern abweichen. Bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung liegen die Nutzungsdauern überwiegend zwischen drei und zehn Jahren. Die im Geschäftsjahr angeschafften geringwertigen Vermögensgegenstände bis 250 Euro werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Für Zugänge von Wirtschaftsgütern mit Anschaffungskosten zwischen 250 Euro und 800 Euro sind gesonderte Aufzeichnungen geführt worden. Die Vermögensposten sind ebenfalls voll gewinnmindernd berücksichtigt worden (§6 Abs. 2 EStG).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wird durch Einzelwertberichtigungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert Rechnung getragen. Sonstige Rückstellungen werden jeweils in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

VERMÖGENSLAGE

Die Aktivseite wird von den Positionen liquide Mittel und Forderungen dominiert. Die Sachanlagen sowie die immateriellen Vermögensgegenstände beziehen sich insbesondere auf aktivierte Hard- und Software. Auf der Passivseite spielen die Verbindlichkeiten (60.670,04 EUR) sowie Rückstellungen für Personal die wesentliche Rolle.

RISIKO

Ein Businessplan für die kommenden Jahre wurde mit Unterstützung der Stichting War Child erstellt. Dieser beinhaltet neben der Fokussierung auf eine dauerhafte Unterstützung durch Privatpersonen auch die Einwerbung von Mitteln von Unternehmen und privaten Stiftungen. Eine neue Datenbank ermöglicht die datenschutzkonforme und sichere Behandlung von Spender:innendaten. Ein regelmäßiger Austausch innerhalb des internationalen Verbundes zur Risikoermittlung und Bewertung findet statt. In Bezug auf den Kinderschutz hat sich War Child Deutschland dem im internationalen Verbund erarbeiteten Integrity Framework und den darin spezifizierten Melde- und Nachverfolgungsmechanismen angeschlossen. Wir haben zudem den Code of Conduct ratifiziert und setzen diesen um. Im Allgemeinen können ungünstige geopolitische Entwicklungen die Verringerung potenzieller Fördermittel zur Umsetzung von Projekten nach sich ziehen. Ebenso könnte eine potenzielle Spendermüdigkeit angesichts fortwährender, aussichtslos wirkender Krisen zu einer Verringerung des Privatspendenvolumens führen. Die stetig steigende Diversifizierung von Förderquellen sowie eine Aufwendererstattungsgarantie durch die Gesellschafterin vermindern diese potenziellen Risiken.

ABSCHLIESENDE BEWERTUNG

Die Geschäftsführung hat den Jahresabschluss entsprechend der für Kleinstkapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt und ergänzt. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schomerus und Partner mbB Steuerberater, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer bestätigte, dass der Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung den gesetzlichen Vorschriften und Bestimmungen entspricht. Wir blicken auf ein Jahr mit komplett neuer Teamaufstellung, Restrukturierung und Fokussierung zurück. Dennoch konnte deutlich mehr Unterstützung als zum Vorjahr eingeworben werden. Hinsichtlich der nicht abnehmenden Zahl an Konflikten in der Welt und den neu und schon länger in Deutschland lebenden geflüchteten Kindern, sind unsere Angebote wichtiger denn je.



GEWINN UND VERLUST

War Child Deutschland gGmbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1.
Januar 2022 bis zum 31.12.2022

Im Jahr 2022 haben wir Spenden aus dem Jahr 2019 planmäßig verwendet, um so der zeitnahen Mittelverwendung gerecht zu werden. Die Spenden sind damals als Gewinnvortrag im Eigenkapital gebucht worden und sind nun aus dem Eigenkapital wieder entnommen worden. Dies zeigt sich in einem planmäßigen Defizit in der Gewinn- und Verlust-Rechnung und im planmäßigen Abschmelzen des Eigenkapitals.

	GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR
1. Umsatzerlöse	550.349,29 €	397.697,90 €
2. Gesamtleistung	550.349,29 €	397.697,90 €
3. sonstige betriebliche Erträge	6.384,58 €	10.185,98 €
4. Materialaufwand	0,00 €	0,00 €
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-186.411,81 €	-177.226,67 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-38.658,58 €	-37.794,33 €
	<hr/>	<hr/>
	-225.070,39 €	-215.021,00 €
6. Abschreibungen	-2.183,50 €	-394,00 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	-17.714,34 €	-13.634,41 €
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-711,32 €	-1.214,79 €
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-1.031,58 €	0,00 €
d) Werbe- Reisekosten, Bewirtung	-2.068,73 €	-6.981,88 €
e) verschiedene betriebliche Kosten	-171.283,23 €	-98.701,06 €
f) Weiterleitung zweckgebundener Spenden	-145.434,02 €	-71.682,74 €
g) periodenfremde Aufwendungen	-14.000,00 €	0,00 €
	<hr/>	<hr/>
	-352.243,22 €	-192.214,88 €
8. Zinsen	0,00 €	0,00 €
9. Ergebnis nach Steuern	-22.763,24 €	254,00 €
10. Jahresüberschuss	-22.763,24 €	254,00 €

BILANZ

AKTIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Anlagevermögen	23.289,00 €	66,00 €
B. Umlaufvermögen	139.483,92 €	158.581,83 €
- davon Forderungen an Gesellschafter € 12.944,99 (€ -1.723,30)		
	<u>162.772,92 €</u>	<u>158.647,83 €</u>

PASSIVA

	Geschäftsjahr	Vorjahr
A. Eigenkapital	55.028,24 €	77.791,48 €
B. Rückstellungen	14.299,55 €	2.948,94 €
C. Verbindlichkeiten	68.445,13 €	47.907,41 €
- davon gegenüber Gesellschaftern € 60.670,04 (€ 32.842,84) - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 68.445,13 (€ 47.907,41)		
D. Rechnungsabgrenzungsposten	25.000,00 €	30.000,00 €
	<u>162.772,92 €</u>	<u>158.647,83 €</u>

Bilanz zum 31.12.2022

LEADERS OF THE PACK

War Child is registered in The Netherlands as a foundation (Stichting) under Dutch law and recognised as an ANBI (Algemeen Nut Beogende Instelling) by the Dutch tax authorities. War Child Deutschland gGmbH is a fully owned subsidiary of War Child. War Child has a two-tier Board whereby the Supervisory Board supervises the management team.

SUPERVISORY BOARD

Hans van der Noordaa
Chairman

Willemijn Verloop
Vice - Chair

Rob Theunissen
Treasurer

Arjan Hehenkamp
Board Member

Edith Kroese
Board Member

Raymond Cloosterman
Board Member

Stef Oud

Board Member

What is the role of our Supervisory Board and what did they get up to in 2022? [Keep reading.](#)

INTERNATIONAL MANAGEMENT TEAM

Ramin Shahzamani
CEO

Abigail Schwartz
Regional Advisor MHPSS Africa

Annelies Claessens
Director International Programmes

Dirk Reinsberg
Managing Director War Child Germany

Ernst Suur
Managing Director War Child Netherlands

Esha van der Hulst
Director of Shared Operations

Jessica Hallak
Programme Implementation Manager

Kevin Zakariah Ndemera
Africa Regional Representative

Laura Miller
Middle East Regional Representative

Mark Jordans
Director Research & Development

Peter Brune
Managing Director War Child Sweden

No-one is exempt from our low-cost policy - not even the CEO. Learn more [here.](#)



GEWINN UND VERLUST

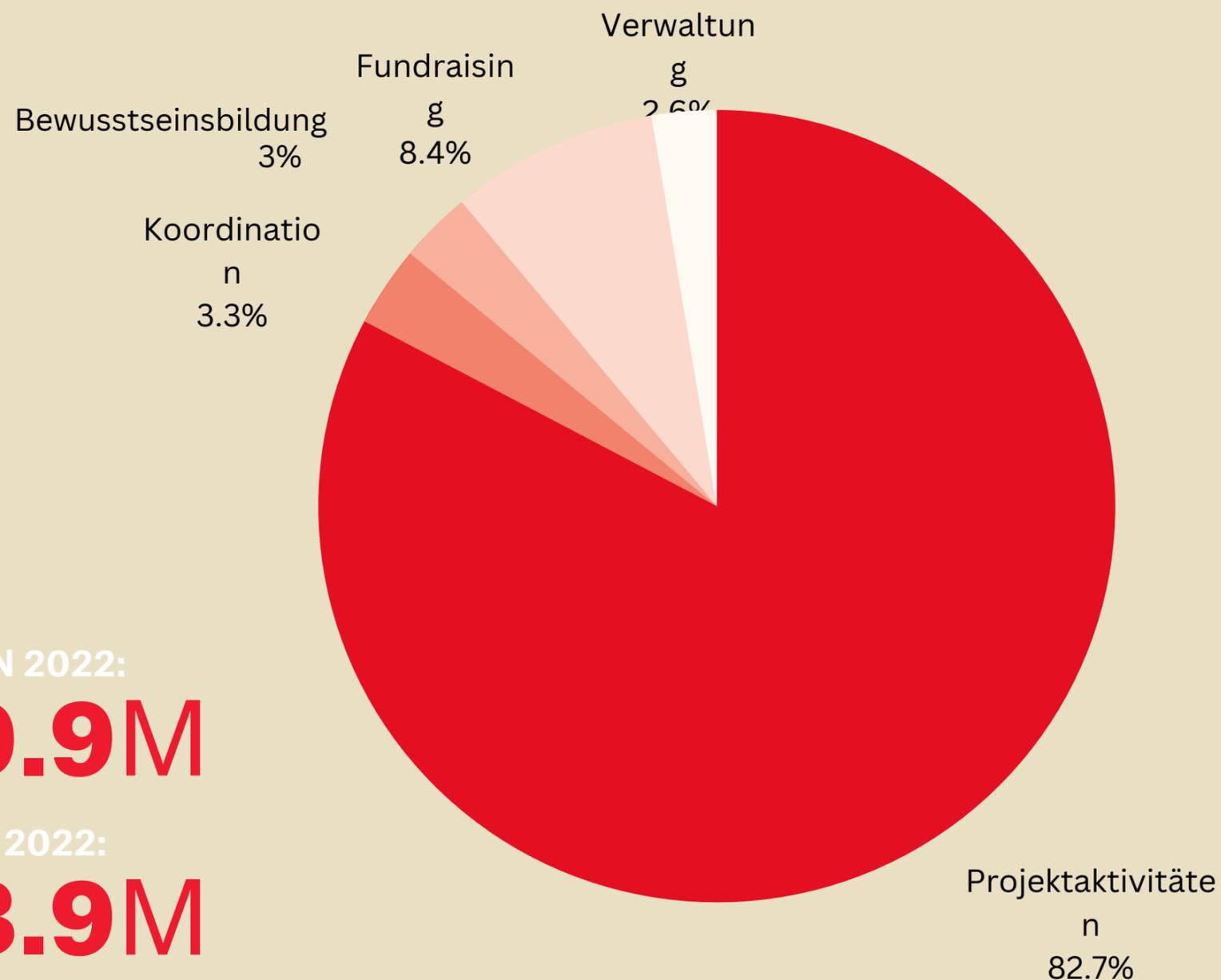
War Child Deutschland gGmbH, Hamburg

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31.12.2022

Im Jahr 2022 haben wir Spenden aus dem Jahr 2019 planmäßig verwendet, um so der zeitnahen Mittelverwendung gerecht zu werden. Die Spenden wurden damals als Gewinnvortrag im Eigenkapital gebucht worden und sind nun aus dem Eigenkapital wieder entnommen worden. Dies zeigt sich in einem Defizit in der Gewinn- und Verlust-Rechnung und im planmäßigen Abschmelzen des Eigenkapitals.

		GESCHÄFTSJAHR	VORJAHR
1. Umsatzerlöse		550.349,29 €	397.697,90 €
2. Gesamtleistung		550.349,29 €	397.697,90 €
3. sonstige betriebliche Erträge		6.384,58 €	10.185,98 €
4. Materialaufwand		-	-
5. Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	- 186.411,81 €	- 177.226,67 €
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	- 38.658,58 €	- 37.794,33 €
		- 225.070,39 €	- 215.021,00 €
6. Abschreibungen		- 2.183,50 €	- 394,00 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
	a) Raumkosten	- 17.714,34 €	- 13.634,41 €
	b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 711,32 €	- 1.214,79 €
	c) Reparaturen und Instandhaltungen	- 1.031,58 €	-
	d) Werbe- Reisekosten, Bewirtung	- 2.068,73 €	- 6.981,88 €
	e) verschiedene betriebliche Kosten	- 171.283,23 €	- 98.701,06 €
	f) Weiterleitung zweckgebundener Spenden	- 145.434,02 €	- 71.682,74 €
	g) periodenfremde Aufwendungen	- 14.000,00 €	-
		- 352.243,22 €	- 192.214,88 €
8. Zinsen		-	-
9. Ergebnis nach Steuern		- 22.763,24 €	254,00 €
10. Jahresüberschuss		- 22.763,24 €	254,00 €

MITTEL- AUSGABEN



EINNAHMEN 2022:

€50.9M

AUSGABEN 2022:

€48.9M

Die operativen Ausgaben für 2022 von War Child beliefen sich auf 48,9 Mio. € - 40,5 Mio. € davon wurden direkt für die Unterstützung von Kindern ausgegeben, die von bewaffneten Konflikten betroffen sind. Prozentual gesehen haben wir somit 89 % unserer Ausgaben für unser Ziel aufgewendet, was in etwa den Ausgaben von 2021 entspricht.

Dank der harten Arbeit unserer Teams auf der ganzen Welt wurden 2022 mehr Projekte umgesetzt, wobei die größten Projektausgaben für unsere Nothilfe in der Ukraine anfielen. Für die Einführung unserer Bildungs-App "Can't Wait to Learn" haben zahlreiche Netzwerkpartner:innen alles gegeben, um dieses innovative Projekt zu unterstützen und zu fördern.

Unsere zusätzlichen Investitionen in die Mittelbeschaffung im Jahr 2021 zahlten sich ab 2022 aus und trugen zu einem positiven Nettoergebnis von 1,9 Mio. € bei. Dieses positive Ergebnis und die Tatsache, dass wir mehr Zuschüsse im Voraus erhalten haben, führten zu einem gesunden Kassenbestand von 15,4 Mio. EUR am Jahresende. Betrachtet man die Reserven und den Kassenbestand - d. h. das Geld, das wir zur Deckung des kurzfristigen und dringenden Finanzierungsbedarfs bereithalten - sowie die gesicherte Finanzierung für 2023 und darüber hinaus, ist unser Fortbestand als Organisation nicht gefährdet.

War Child Deutschland ...

"We sat on the floor of the bomb shelter playing the Can't Wait to Learn games on tablets and mobile devices. 'I'm learning and not waiting' is the motto - and so they did. It offered the children an escape when they needed it most."

"Before I participated in the TeamUp sessions, I was very nervous and didn't like to play with other children. I also didn't like sharing. Now, I feel like a different person: I learned to work as a team and put my trust in others."

"I tell my kids stories from when I was a child. They laugh a lot at how we used to deal with each other. No one used to ask me questions because they were scared of me. Now, this dynamic has changed and they ask me anything."



Be There is our dedicated caregiver support intervention. It is based on evidence that shows how a heavy stress burden can diminish parents and caregivers' ability to provide a supportive home environment. In 2022, the [findings of a process evaluation](#) with Syrian refugees in Lebanon highlighted a direct pathway from the mindfulness and anger management practices taught in Be There to improved caregiver wellbeing and ultimately positive parenting.

Can't Wait to Learn is one of two flagship War Child interventions. It sees children learn by playing educational games on tablet and mobile devices. In 2022, its use as part of our [Ukraine Response](#) was a major highlight. The award-winning EdTech innovation also made waves in Chad where a value for money analysis - funded by the Knowledge and Innovation Exchange - resulted in the Minister of Education officially endorsing the programme.

CORE also supports the important adults in children's lives - namely teachers. While still in its infant phases, the year saw CORE - a wellbeing workshop and intensive teacher coaching - produce some promising results. A feasibility study in Uganda sought to evaluate the relevance of the intervention in both formal and non-formal school settings.

EASE recognizes the importance of adolescence in children's healthy development. The group psychological intervention ensures that children in refugee camps and war zones don't have to embark on this journey alone. The year saw the effectiveness of EASE put to the test in Lebanon, Jordan and Pakistan.

Nurturing Families is a joint-session intervention that uses practical tools to help family members support one another during times of conflict. The later the phase of the intervention, the more impact it can have. That's why we were delighted to see the development phase of Nurturing Families come to a close with research findings from Jordan and Lebanon shaping our ability to delivered tailored support to the whole family unit.

Seeds works closely with conflict-affected communities to build a protective circle around children. Communities lead on actions to combat local child protection challenges. A feasibility study conducted in 2022 among urban communities in

Usme, Colombia assessed the practicality of the intervention paving the way for a large-scale evaluation in 2023.

STRETCH - our stigma reduction intervention for children and youth affected by armed conflict - reached the end of the development phase in 2022. After a rigorous period, including multiple systematic reviews, formative qualitative research and stakeholder consultations, STRETCH is now ready for feasibility testing. The [systematic literature review](#) published in 2022 helps to identify how to measure change.

TeamUp is inspired by a growing body of evidence that suggests play and movement can help children process their experiences of war and conflict. The intervention continued to spread its wings and fly, active in 25 countries by the close of the year. Our facilitator training and mentorship programs built new ties with partners across the Africa region - something we plan to replicate as part of our scaling strategy.

WeACT seeks to improve the quality of the care that non-mental health specialists such as teachers and humanitarian workers provide. While the need for this kind of intervention is irrefutable, its success relies on its ability to be picked up a global network of partners. The launch of the [EQUIP platform](#) by WHO and UNICEF in the first quarter of the year saw WeACT get the recognition it deserves.

MITTEL- AUSGABEN

Umsatzerlöse	550.349,29
Gesamtleistung	550.349,29
sonstige betriebliche Erlöse	6.384,58
Materialaufwand	-
Personalaufwand	
• a) Löhne und Gehälter	- 186.411,81
• b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	- 38.658,58
• c) für Altersversorgung	- 225.070,39
	- 2.183,50
Abschreibungen	
sonstige betrieblichen Aufwendungen	- 17.714,34
• a) Raumkosten	- 711,32
• b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	- 1.031,58
• c) Reparaturen und Instandhaltungen	- 2.068,73
• d) Werbe- Reisekosten, Bewirtung	- 171.283,23
• e) verschiedene betriebliche Kosten	- 145.434,02
• f) Weiterleitung zweckgebundener Spenden	- 14.000,00
• g) periodenfremde Aufwendungen	-
Zinsen	- 352.243,22
Ergebnis nach Steuern	- 22.763,24
Jahresüberschuss	- 22.763,24

DEUTSCHLAND

... gehört als Tochter zu War Child Holland. Deshalb wird unser Country Office in Hamburg ...

2022 haben wir...
Dadurch ergab sich...

RECHT AUF BILDUNG

CAN'T WAIT TO LEARN

Die Ereignisse vom 24. Februar waren unvorhersehbar. Dank jahrelanger Erfahrung in der Nothilfe war War Child jedoch in der Lage, schnell zu handeln und unsere Unterstützung dort zu konzentrieren, wo sie am dringendsten benötigt wurde.

Als Tausende von Familien über die Grenzen oder in den Westen des Landes flohen, schlossen sich lokale zivilgesellschaftliche Organisationen zusammen, um die Menschen zu unterstützen, aber sie hatten wenig bis gar keine Erfahrung in der Bereitstellung von Nothilfe in Kriegszeiten.

Auf der Grundlage unseres Fast-Aid-Konzepts mobilisierten wir ein Krisenreaktionsteam. Das Team machte sich mit einem klaren Auftrag auf den Weg: Es sollte lokale Organisationen in Kinderschutz und psychologischer Erster Hilfe schulen. Zunächst konzentrierten wir uns auf die Republik Moldau. Danach stellten wir Verbindungen zu Organisationen in Rumänien, Polen und anderen wichtigen Aufnahmeländern her. Unser internes Expertenteam arbeitete rund um die Uhr, um 817 Mitarbeiter an vorderster Front sowohl persönlich als auch online zu schulen.

In den darauffolgenden Wochen waren die Zusammenarbeit mit Partnern und die Weitergabe unseres Fachwissens weiterhin die beherrschenden Themen. Unsere evidenzbasierte TeamUp-Maßnahme wurde innerhalb von nur sechs Wochen in ganz Europa ausgeweitet. Durch eine bahnbrechende Partnerschaft mit dem ukrainischen Bildungsministerium und der NRO Osvitoria konnten wir unsere Aktivitäten von Can't Wait to Learn auf die Ukraine ausweiten. Insgesamt haben wir so 58.588 Kinder und Erwachsene erreicht.



SPOTLIGHT:

REACHNOW

The mental health treatment gap for children living in low-income countries is around 85%. This figure is even higher for children living in conflict zones. War Child is scaling up a simple innovation to prevent young people from falling through the cracks...

[ReachNow](#) centers around a tool to detect mental health problems among children and adolescents in community settings. Trained facilitators use the tool - a series of illustrations on a [piece of paper](#) - to identify children in need of support and guide them to available services.

“Simplicity was key from the outset”, says Myrthe van den Broek, lead researcher behind the intervention. “It needed to be affordable and easy to use plus

something we could replicate across multiple contexts and settings.” The tool is part of a suite of interventions which have been rigorously [designed and tested](#) by War Child. [ReachNow](#) is one of the first to be scaled up based on a growing body of evidence.

2022 was a big year for the intervention, with the tool picked up in Greece, Italy and more, and steps made to include it as part of our [Ukraine Response](#). As a whole, the use of the [ReachNow](#) tool

increased the utilization of mental health services by 17-fold.

An exciting partnership with NGO, TPO Uganda also signaled a new phase for [ReachNow](#). “What we’ve learned - increasing access to mental health services does not necessarily lead to more uptake”, explains Myrthe. “Barriers such as stigma are inhibiting help-seeking. This is what our work with TPO sets out to address.”



"I remind children that we have the power to have a positive influence."

LOCAL HEROES

- John Garang Nha



Children who grow up in the midst of armed conflict have been exposed to the type of violence that most of us struggle to comprehend. The road to recovery is a complex and deeply personal process - there is no one size fits all. That's why we prioritise the hiring of local staff - like John Garang from South Sudan...

"I was 14 years old when I was recruited by the army in South Sudan. Over the course of three years, I was trained as a soldier before becoming a trainer of other young militants. What people don't understand is - when you've seen friends and family murdered in front of you, when you've lived life, hopeless and, on the run - the first time you're handed a gun, that feeling is exhilarating. No-one can touch you and you have the capacity to revenge. Having been that child and lived to tell the story, I can tell when a child is battling the same demons. If they've been trained to fight, I can see it in their eyes; the way they move. As a psychosocial support officer for War Child, I try to teach youth that there is a way out - no matter how lonely it feels. I also remind them that they do have power, but they can use it to have a positive influence."

Throughout our communications in 2022, we prioritised the lived stories of children and staff in the countries where we work. Learn more [here](#).

We employed **517** full-time staff members across 2022 as a whole - made up of **106** in our Amsterdam office and **411** inside our countries of operation. Inside our countries of operation, we recruited **392** national members of staff.

ONE STEP CLOSER TOGETHER

War Child reaches many thousands of children and youth every year. Yet, there are 230 million children living directly with the effects of war and conflict. We simply cannot reach all these children alone - which is why we are embarking on an ambitious change process.

We began life as a handful of volunteers working in a borrowed loft. Over time, we became a collection of organisations acting independently to support children affected by war. Now, we will become a unified whole; a **global network** - with one shared roadmap and organisational structure.

With innovation and collaboration at the heart of the network, so too is a conscious move away from traditional hierarchical models of governance. From our programme office in Iraq to our fundraising hub in the Netherlands, decision-making power will be shared across the network - always with the children top of mind.

And that's the essence of it really. It's the children we're doing this all for. One step closer together means one step closer towards **our goal**...

Because no child should be part of war. Ever.

In 2022, the change process went full speed ahead. Everyone from our IT experts to our child safeguarding specialists sat around the table to map out what this network will look like in practice. Our Supervisory Board brought their respective expertise to this process. Learn more [here](#).



MISFORGING HIS OWN PATH

Manuel grew up in Bogotá, Colombia - a city plagued by violence and economic hardship. He made it to university but a criminal group nearly sent him down the wrong path. Find out how he chose his own direction.

Growing up, Manuel's passion for football was unwavering. At 16, he cobbled together the money to study sports science and started to organize events for children in his community. Everything was going well but then a criminal group threatened him; forcing him to collaborate.

At first, he was scared to decline. Next, he was tempted. Manuel: "When the prospect of getting a job is virtually non-existent, joining a gang suddenly becomes attractive." Yet, he decided to do the right thing and shut down his initiative - that's when he came across our Play it For Life and Future project.

The 20-week program sees licensed instructors from the Royal Netherlands Football Association (KNVB) train young people to become certified football coaches.

Manuel not only got the chance to pass on his finest footwork, he also learnt how to transmit important life skills such as self-awareness, empathy and critical thinking. While the project doesn't detract from a difficult job market, it does give youth confidence that they are capable of bigger things.

"Play it For Life was one of the most eye-opening experiences of my life", says Manuel. "It changed my perspective on sport and its role in society. I've picked up where I left off - I founded a sports school with a mission to inspire social change, along with producing the players of tomorrow. This is just the beginning."





FINANCIAL REPORT

Annual Report 2022



**ORGANISATIONAL
DEVELOPMENTS**



Umsatzerlöse

Gesamtleistung

sonstige betriebliche Erlöse

Materialaufwand

Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter
- b) Soziale Abgaben und Aufwendungen
- c) für Altersversorgung

Abschreibungen

sonstige betrieblichen Aufwendungen

- a) Raumkosten
- b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben
- c) Reparaturen und Instandhaltungen
- d) Werbe- Reisekosten, Bewirtung
- e) verschiedene betriebliche Kosten
- f) Weiterleitung zweckgebundener Spenden
- g) periodenfremde Aufwendungen

Zinsen

Ergebnis nach Steuern

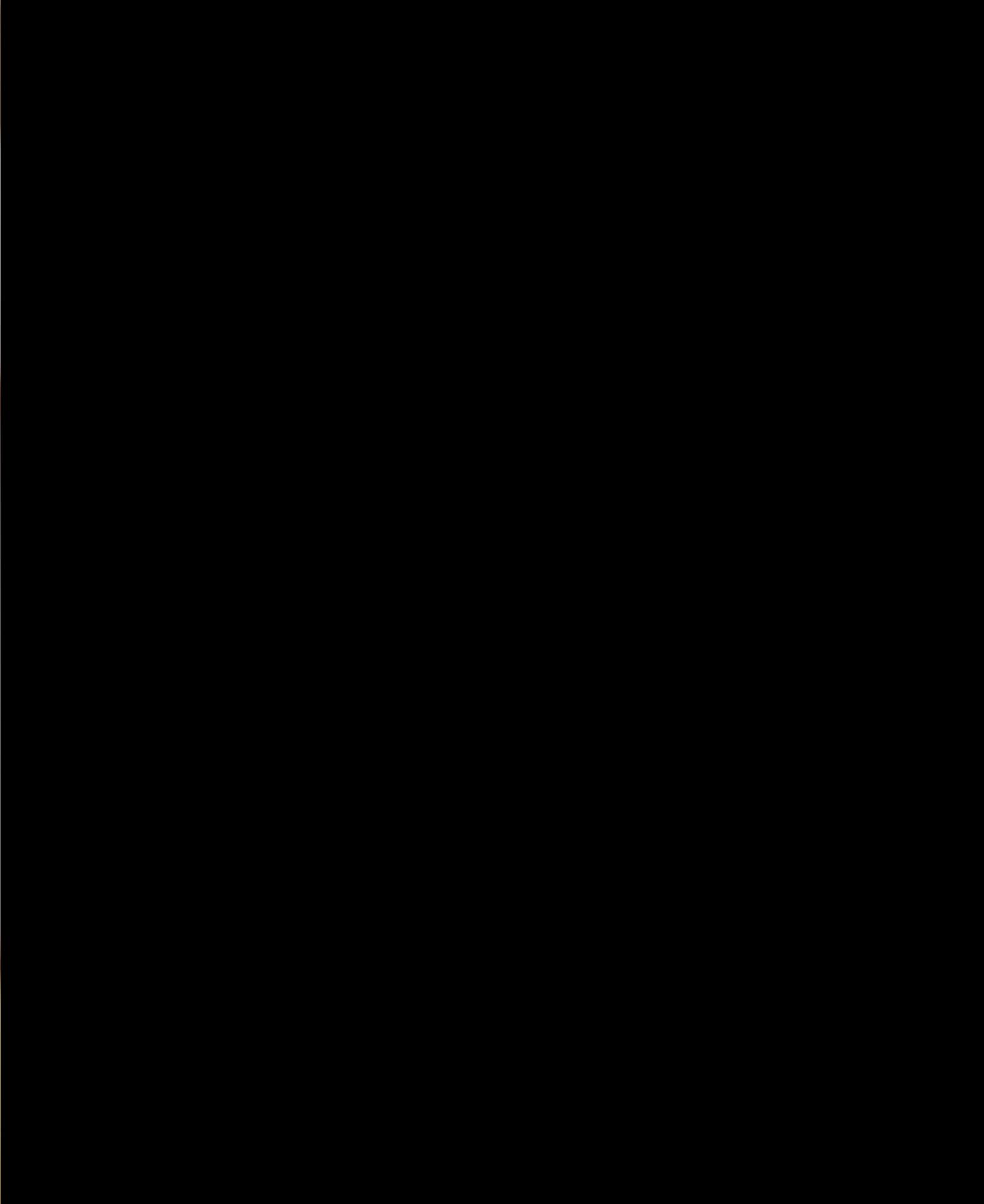
Jahresüberschuss

**LOOKING
AHEAD**



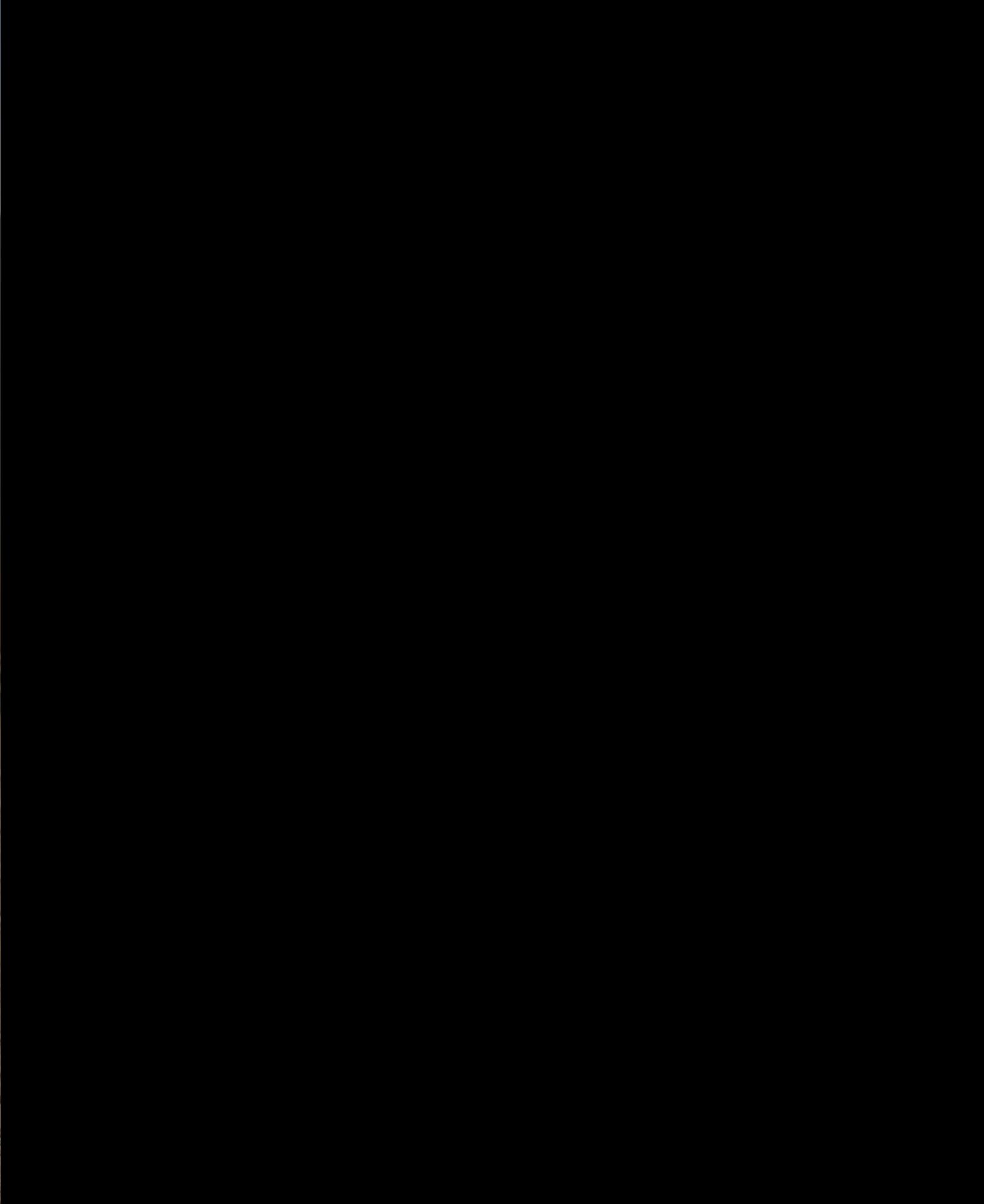


**SUPERVISORY
BOARD REPORT**





**ANNUAL
ACCOUNTS**





**OTHER
INFORMATION**

